Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **75/76 (1920)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

seine theoretischen Deduktionen angeblich stützt. Auch in der vorliegenden Verteidigungschrift fehlen die massgebenden Zahlenwerte, wie Zahlen übrigens auch von Seite der Gegner Löfflers nicht beigebracht werden. Es handelt sich eben besonders um verschiedene Anschauungen über gleitende und rollende Reibung; indessen ist Löffler, bei aller Anerkennung seiner Grosszügigkeit, namentlich im Hinblick auf seine Behandlung des Riemen- und Seiltriebs, der Vorwurf der oberflächlichen Verallgemeinerung wohl kaum gänzlich zu Unrecht gemacht worden. Am Schlusse seiner Schrift verlangt Löffler mit Recht die Vornahme von Betriebsversuchen an Reibungstrieben und Bremsen im Grossen, für die wir, als Vorbereitung, die vorliegende Schrift empfehlen möchten. *W. K.*

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.
(Die Preise mancher Werke sind veränderlichen Teuerungszuschlägen unterworfen!)

Städtebauliche Vorträge. Band IX. Heft 2: **Fleete, Grachten und andere Gewässer in ihrer Bedeutung für Städte und Siedlungen.** Von *K. Mühlke*, Geh. Baurat zu Berlin. Mit 24 in den Text eingedruckten Abbildungen. Preis geh. M. 6,60. Heft 3: **Fürsorge und Eigensorge im Wohnungsbau.** Von *Ph. A. Rappaport*, Dr. Ing., Reg.- und Baurat. Referent im Preussischen Ministerium für Volkswohlfahrt. Preis geh. 4 M. Heft 4: **Gartenanlagen und Gartenarbeit in Kleinhaussiedlungen.** Von *Willy Lange*. Mit acht in den Text eingedruckten Abbildungen. Preis geh. M. 5,20. Berlin 1920. Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn.

☛ Nachdem am 30. Juni abends 9²⁰ das *Kraftwerk Ritom mit Stromlieferung begonnen*, wurden in der Nacht zum 1. Juli ohne nennenswerte Störungen mehrere Güterzüge mittels elektrischer Lokomotiven durch den Gotthardtunnel geführt, was wir unmittelbar vor Druck dieser Nr. 1 erfahren.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Bernischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

PROTOKOLL

der XII. Sitzung im Wintersemester 1919/20

Freitag den 9. April 1920, abends 8 Uhr, im „Bürgerhaus" Bern.

Vorsitzender: Dr. phil. *Ulr. Bühlmann*, Ingenieur. Anwesend 95 Mitglieder und Gäste.

1. *Geschäftliches:* Die Protokolle der beiden vorhergehenden Sitzungen werden unter bester Verdankung genehmigt.

Die Versammlung ehrt das Andenken an das verstorbene Mitglied der Sektion Bern, Herrn Kreisoberingenieur *Gerold v. Erlach*, sowie den Zentralsekretär des S. I. A., Herrn Ingenieur *Alexis Trautweiler*, in üblicher Weise.

Aufnahme: *Anton Dudler*, Ingenieur.

Der Vorsitzende teilt mit, dass am 17. April eine Präsidenten-Konferenz des S. I. A. in Bern stattfinde und dass am 23. d. M. die Hauptversammlung unserer Sektion abgehalten werde. In dieser wird der Vorstand neu zu bestellen sein, wobei zwei bisherige Vorstandsmitglieder zurücktreten. Als neue Vorstandsmitglieder werden in Vorschlag gebracht Arch. *E. Ziegler* und Ing. *P. Kieser*. In der Hauptversammlung wird ferner ein Antrag über Erweiterung des Vorstandes von fünf auf sieben Mitglieder zu beraten sein.

2. *Vortrag* von *J. Büchi*, beratender Ingenieur, Zürich, über *Beobachtungen an Wasserkraftanlagen im Betrieb und Folgerungen.*

Der Vortragende, Entwurfsverfasser und Bauleiter verschiedener grösserer Wasserkraftwerke der Aluminium A.-G. in Neuhausen, war in der glücklichen Lage, seine Schöpfungen auch im Betrieb beobachten zu können. Er erläutert anhand zahlreicher Pläne und Lichtbilder das Programm der durchgeführten Beobachtungen, die sich in folgende Gruppen teilten:

Verschotterung im Staugebiet der Rhone; Sandverhältnisse; Gefällsverluste bei Profilveränderungen; Rauhigkeitskoeffizienten in Kanälen und Stollen; Strömungsvorgänge in Stollen; Abnützung von Baustoffen bei strömendem Wasser, das Geschiebe und Sand führt.

Die durchaus auf wissenschaftlicher Grundlage verarbeiteten Feststellungen und die gezogenen Schlüsse und Folgerungen zeugen davon, dass der Referent bestrebt war, durch seine Arbeiten den schweizerischen Ingenieuren, die an stark Geschiebe führenden Wasserläufen Kraftwerke zu erstellen haben, zuverlässige und praktische Erfahrungswerte zu geben, deren Berücksichtigung beim Entwurf vor mancher Enttäuschung wird bewahren können. Der Vortragende bedauert, dass wir in der Schweiz kein eigentliches Wasserbau-Laboratorium besitzen, in dem verschiedene Einzelfragen noch genauerem Studium unterworfen werden könnten.

Ueber den sachlichen Inhalt des mit grösstem Interesse aufgenommenen Vortrages hat bereits die Sektion Zürich, in der Ing. Büchi dasselbe Thema behandelte, in der „Schweiz. Bauzeitung" Nr. 7 vom 14. Februar 1920 berichtet, und zudem soll nächstens eine auszugsweise Veröffentlichung im Vereinsorgan geplant sein. Es sei deshalb hierauf verwiesen.

Die Berner Ingenieure, besonders aber die vielen anwesenden Wasserkraftwerk-Erbauer, werden dem Referenten für die offene Bekanntgabe seiner reichen Erfahrungen und die vielen wertvollen Anregungen zu bestem Dank verpflichtet sein. Auch der Vorsitzende drückte dies in anerkennenden Worten aus, unterstützt durch den lebhaften Beifall der Versammlung.

In der *Diskussion* hält Ing. *Eggenberger* (S. B. B.) der Beobachtung des Vortragenden über Riffelbildungen in ausgemauerten Kanälen entgegen, dass bei einem Reusskanal der S. B. B.-Werke keine derartigen Erscheinungen, wohl aber eine glatte Politur der Granitverkleidung festgestellt werden konnte. Ing. *v. Steiger* äussert sich über starke Abnützungserscheinungen an Wehrüberläufen, die mit Silicium-Karbid verputzt waren, eine Erscheinung, die Ing. Büchi auf nicht ganz einwandfreie Ausführung zurückführt. Ing. *Stoll* spricht einem guten aalglatten Zementverputz das Wort, weil ein solcher gar keine Angriffsflächen biete. Während ein Blech mit allen seinen Verankerungen durch einen Wasserstrahl von 75 *m/sek* weggerissen wurde, hielt sich ein Zementverputz während drei Jahren ohne jede nachweisbare Veränderung. Die Zerstörung von Eisenteilen führt er auf teilweise Ozonbildung zurück, doch ist Ing. Büchi der Ansicht, dass alle Schädigungen wohl eher durch mechanische Einwirkungen erzeugt werden.

In der *allgemeinen Umfrage* weist Kontrolling. *Stettler* auf das Schoop'sche Metallspritzverfahren und ersucht den Vorstand, mit Herrn Schoop zur Veranlassung eines Vortrages in Verbindung zu treten. Die Anregung wird mit bestem Dank entgegengenommen.

Schluss 11 Uhr. *W. Schr.*

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

Einladung zur
Sommer-Sitzung mit Damen

Mittwoch den 7. Juli, abends, im „Kasino Zürichhorn".

6 Uhr Besichtigung von Wasserflugzeugen,
7 „ Gemeinsames Nachtessen im Kasino Zürichhorn,
9 „ *Vorführung von Flieger-Aufnahmen* im Lichtbild durch Leutn. *W. Mittelholzer*, Zürich.

Eingeführte Gäste und Studierende sind willkommen.

Der Präsident.

Gesellschaft ehemaliger Studierender
der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht von grosser chemischer Fabrik in Frankreich mehrere *Ingenieure* mit Praxis in der Montage der Apparatur. (2244)

On cherche pour la France jeune *ingénieur*, ayant pratique, pour le dessin et les calculs de résistance des matériaux. (2245)

On cherche ingénieur-mécanicien comme ingénieur d'exploitation et directeur des ateliers de construction d'une compagnie de chemins de fer en Grèce. (2246)

On cherche pour la Belgique *ingénieur*, chef de service, pour la construction de transformateurs. (2247)

On demande pour mission (provisoirement 6 mois) dans le Nord de l'Afrique jeune *ingénieur* ayant pratique dans les études et travaux de chutes d'eau. (2248)

Gesucht junger *Betriebsingenieur* nach dem Allgäu. (2249)

Gesucht jüngerer diplom. *Maschineningenieur* mit Kenntnissen im Automobilbau und verwandten Betrieben. Bei guter Leistung und finanzieller Beteiligungsmöglichkeit aussichtsreiche Stellung. (2250)

On cherche pour une tannerie dans l'Ouest de la France, un *directeur* parfaitement au courant du tannage des cuirs. (2251)

Gesucht zwei junge *Bau-* oder *Maschineningenieure* (Schweizer) für dauernde Beschäftigung auf einem technischen Bureau für Gas- und Wasserversorgungsbauten. (2252)

Auskunft erteilt kostenlos *Das Bureau der G. e. P.*
Dianastrasse 5, Zürich 2.